Burtscheider TV 1873 e.V.

BTV - INFO

Dezember 2007
Ausgabe 3 / 07

www.btv-aachen.de

Mit einem riesigen Tuch wurde der Kunstrasenplatz symbolisch freigegeben!!

Die offizielle „Freigabe“ durch den OB, Dr. Jürgen Linden. (Foto v. li.: W. Braunsdorf, Margret Schulz, Dr. J. Linden, H. Herff)

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2:	Inhalt - Impressum
Seite 3-6	Vorstand
Seite 8-13	Unser Kunstrasenplatz
Seite 15	Einladung zur Jugendvollversammlung
Seite 16-18	Jugendordnung
Seite 19	Kassenverwaltung
Seite 20-26	Fußballabteilung
Seite 28- 30	Tischtennisabteilung
Seite 31-33	Protokoll der JHV 2007
Seite 35- 43	Turnabteilung

Impressum:
Wilfried Braunsdorf,
Ingrid Baicoeanu
Versand/Verteilung:
Christel und Willi Eupen
Mitarbeit:
Namentlich gekennzeichnete Artikel
Erscheinen: **3 mal jährlich**
Abgabetermin der Berichte für
BTV - INFO 1/08: 15.März 2008
Erscheinungsdatum:
März 2008

Beitragserhöhung

Liebe Vereinsmitglieder,
wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich auf die bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung beschlossene Beitragserhöhung hinweisen.
Nähere Hinweise auf Seite 31(Protokoll der Jahreshauptversammlung).

www.btv-aachen.de

Jahreshauptversammlung 2008!!

Liebe Vereinsmitglieder,
über diesen Weg möchten wir schon einmal auf den Termin der Jahreshauptversammlung 2008 hinweisen:

10. März 2008, 20:00 Uhr

Einladung erfolgt mit separatem Schreiben!!

Jugendvollversammlung 2008!!

Liebe jugendliche Mitglieder, liebe Trainerinnen und Trainer,
es ist schon eine lange Zeit seit der letzten Jugendvollversammlung vergangen. Nicht nur aus diesem Grund hält der Vorstand es für erforderlich, im kommenden Jahr eine Jugendvollversammlung einzuberufen.

Termin: 11. Februar 2008, 19:00 Uhr
im Jugendheim Kalverbenden
Kalverbenden 2, 52066 Aachen

Der Vorstand berichtet

Dem Vorstand gehören an:				
1. Vorsitzender:	Wilfried Braunsdorf	Viktoriaallee 28	52066 Aachen	Tel.: 0241/9003140
2. Vorsitzender:	Adi Schneiders	Belven 100	B-Raeren	Tel.: 0032/87866819
Kassenverwaltung:	Ingrid Bauícoeanu	Eichenstraße 19	52249 Eschweiler	Tel.: 02403/746600
Geschäftsführung:	Gaby Keuters	Wiesenstraße 11	52064 Aachen	Tel.: 0241/78018
Beisitzer :	Udo Hirth	Gouleystraße 130	52146 Würselen	Tel.: 02405/5429
Beisitzer:	Dieter van Heiss	Eifelstraße 3	52477 Alsdorf	Tel.: 02404/82217
Beisitzer:	Thomas Savelsberg	Bierstraße 135	52134 Herzogenrath	Tel.: 02406/929171
Rechts-u. Ehrenrat:	Joachim Steuck	Monschauer Str.402	52076 Aachen	Tel.: 02408/984397
	Bruno Paas	Flandrische Str. 18	52076 Aachen	Tel.: 0241/67159
	Horst Huppertz	In den Heimgärten 16	52066 Aachen	Tel.: 0241/607870
Abteilungsleiter:	Siehe jeweilige Abteilung			
Jugendwarte:	Siehe jeweilige Abteilung			
Bankverbindung:	Sparkasse Aachen	Bankleitzahl: 390 500 00	Konto-Nummer 425264	

Liebe BTVerinnen, liebe BTVer,

das Jahr 2007 scheint in der fast 135jährigen Vereinsgeschichte ein ganz besonderes zu werden. Im Januar 2007 stimmte der Vorstand einstimmig dem Projekt „Umbau des Sportplatzes Siegel in einen Kunstrasensportplatz“ zu. Mehr darüber später.
Ein weiteres wichtiges Thema war für uns die Erweiterung der Angebote. Gerade in der heutigen Zeit ist es eine wichtige Aufgabe der Turn- und Sportvereine, sich nicht nur um den wettkampforientierten, sondern auch um den gesundheitsorientierten Sport zu kümmern. Aber dazu benötigt man Trainer/Trainerinnen mit besonderen Ausbildungen.

Anita Braunsdorf

Kirsten Breuer und Doro Wegener haben die Lizenz „DTB-Kursleiterin Walking/Nordic-Walking“ erhalten. Anita Braunsdorf deckt das komplette Spektrum der Präventionsangebote ab.
Somit konnte der Deutsche Turner-Bund am 25. Oktober 2007 dem BTV das Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ verleihen. Das mag auf den ersten Blick nichts besonderes sein, dem ist aber nicht so. Hier der Pressetext:

„Pluspunkt Gesundheit“: Besondere Auszeichnung für den Burtscheider TV und Übungsleiterin Anita Braunsdorf

Vorbildlich in Sachen gesunder Sport

Als erster Turnverein in Aachen erhält der BTV das Qualitätssiegel

Der PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB des Deutschen Turnerbundes ist eine Auszeichnung für besondere Gesundheitssport-Angebote im Verein, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen.

Der PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB soll den Vereinen helfen, nach außen deutlich zu machen, dass sie über qualitativ hochwertige Angebote im Gesundheitssport verfügen. Seit 2000 gibt es zusammen mit dem Deutschen Turner-Bund, dem Deutschen Sportbund und der Bundesärztekammer die Dachmarke SPORT PRO GESUNDHEIT.
Alle PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB-Angebote werden auch mit dem Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnet. Das Ziel des Qualitätssiegels PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB ist es die Qualität von Gesundheitssportangeboten im Verein langfristig zu sichern.

Am 25.10.2007 wurde dem Burtscheider Turnverein 1873 e.V. der Qualitätssiegel PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB für Rücken-Fit – Präventive Wirbelsäulengymnastik im Sport- und Turnverein, sowie Gesundheitsförderung durch Walking – ein präventives-Herz-Kreislaufangebot verliehen. Die gesundheitsfördernden Präventionsangebote werden von Anita Braunsdorf geleitet. Diese Kurse werden, aufgrund der Qualifizierung und der fachliche Kompetenz des Übungsleiters und der Verleihung des Qualitätssiegels PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB, von den Krankenkassen anerkannt.

Wir wünschen für die besinnlichen Tage vor der Jahreswende und zum Neuen Jahr allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern die sich für den Verein eingesetzt haben Gesundheit, Glück und Erfolg.
Für den Vorstand des Burtscheider TV
Wilfried Braunsdorf

Viel Glück!!

Wer sagt, es gibt keine Wunder auf dieser Erde, hat noch nie die Geburt eines Kindes erlebt.
Wer sagt, Reichtum ist alles, hat noch nie ein Kind lächeln gesehen.
Wer sagt, diese Welt sei nicht mehr zu retten, hat vergessen, dass Kinder Hoffnung bedeuten.
Es gibt nichts Ergreifenderes im Leben als einem kleinen Menschen das erste Mal die Hand zu reichen und zu spüren, dass wir seine Wurzeln im Baum des Lebens sind, die Halt und Geborgenheit geben.

Unsere Ehrenmitglieder:

Heinz Kessel
Bruno Paas
Hans Leisten
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Günter Preuß
Theo Klinkenberg
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß

Wir gratulieren:

An dieser Stelle möchten wir alle Vereinsmitglieder erwähnen, denen im Zeitraum (01.08.2007 – 31.12.2007) zu einem „runden“ bzw. einem besonderen Geburtstag oder zu einem anderen freudigen Ereignis gratuliert werden konnte oder kann.

Zum Geburtstag

40 Jahre: Heike Flecken
Stefan Roth
Jochen Wessel
Martina Lützeler
Beate Roth
Stefan Schilling
Robert Nickel
Rainer Hillemacher

50 Jahre: Marek-Eugen Banduch
Christoph Koulen
Bernd Lübberding
Hedwig Caspers

60 Jahre: Udo Herforth
Brigitte Lubig

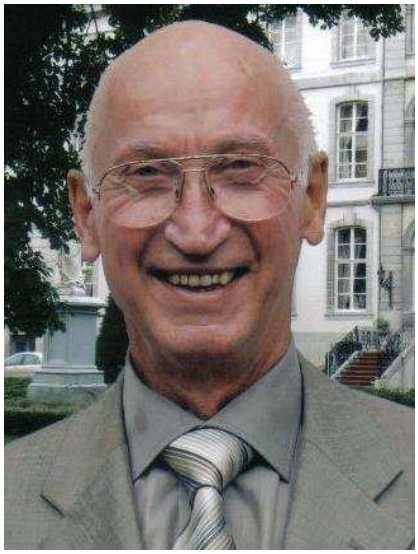
65 Jahre: Kurt Bredtmann
Heinz-Hubert Scheidt
Karin Beckers
Manfred Jansen
Rolf Klingsporn
Wibke Flecken
Kei Blinde
Dieter Vonderbank
Maria Viehöver

70 Jahre: Magdalena Röhrlich

75 Jahre: Bruno Paas
Richard Melching

80 Jahre: Günther Preuß
Theo Moss

Günter Preuß 1935 bei seiner Lieblingsbeschäftigung auf dem Dachgarten seines Elternhauses am Neumarkt.



Günter Preuß

Günther Preuß wurde am 18. August 80 Jahre alt. 1936 trat er in den BTV ein und begann zunächst mit dem Fußballspielen. In der BTV-Info Ausgabe 1/07 hatte Günter Preuß ja über die Anfänge des Fußballspielens be-

richtet. Ich habe Günter als Turner mit „Leib und Seele“ kennen gelernt. Dort wurde aber nicht nur geturnt, da wurde (nach dem Training) auch ganz schön gefeiert. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass die Geburtstagsfeier von Günter ein „rauschendes“ Fest wurde.

Wilfried Braunsdorf

Bruno Paas

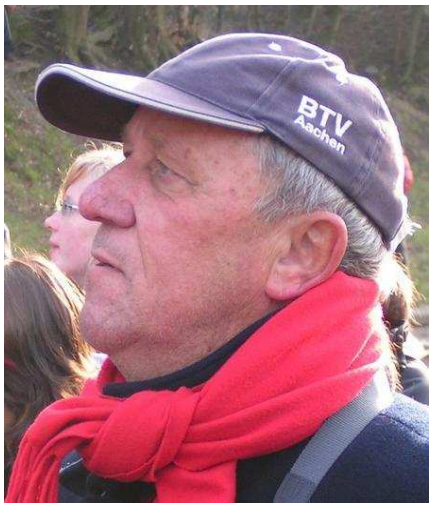
Am 27. Oktober feierte Bruno Paas seinen 75. Geburtstag. 1943 trat Bruno in den BTV ein, war zunächst aktiver Fußballer (ich kenne Bruno nur als soliden Torhüter!!) Danach folgte die Aufgabe als Abteilungsleiter der Fußballabteilung. Auch auf höherer Ebene wurde man auf Bruno aufmerksam. Viele Jahre war er Mitglied der Jugendspruchkammer des FVM. Im BTV ist Bruno Pass Mitglied des Rechts- und Ehrenrates.

Wilfried Braunsdorf

Udo Herforth

Udo wurde am 18. September 60 Jahre alt. 1993 trat Udo in den BTV ein und sein Engagement galt gleich dem Fußball, hier speziell der Fußballjugend. Er hat maßgeblich an der Entwicklung unserer starken Jugendabteilung mitgewirkt. Die Früchte dieser erfolgreichen Jugendarbeit kann heute die Fußballabteilung ernten, denn ein Großteil der heutigen Spieler der 1. Mannschaft kommt aus der Jugend!!! Als am 17. November 2007 der Kunstrasenplatz offiziell eröffnet wurde, ging damit auch für Udo ein Traum in Erfüllung. Denn bei diesem Projekt war seine Handschrift unübersehbar.

Wilfried Braunsdorf



Udo Herforth

Heike Flecken

Am 1. August 2007 wurde Heike Flecken 40 Jahre alt. Seitdem ist eine der erfolgreichsten Turnerinnen die der BTV hatte auch 40 Jahre Mitglied des Vereins. Heike war nicht nur im Turngau Aachen sondern auch im Rheinischen Turnerbund für ihre außergewöhnlichen Choreographien bekannt. Auch heute noch tragen viele Bodenübungen ihre Handschrift. Wir hoffen, dass sie noch lange zum Trainerteam der Kunstturnerinnen gehört.

Dirk Flecken

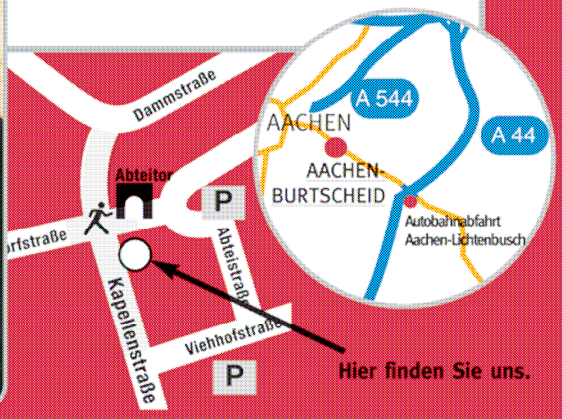
Aachen-Burtscheids großes Fachgeschäft für Augenoptik und Hörakustik

Brille • Akustik

schwickard

der günstige Augenoptiker und Hörgeräteakustiker

- **1.400 exklusive Brillenfassungen**
- topmodische Designer-Sonnenbrillen
- Kontaktlinsenanpassung, farbige Kontaktlinsen
- kostenloser Sehtest
- umfangreiche Garantieleistungen auf Fassungen und Gläser
- **Hörgeräteanpassung mit kostenlosem Probetragen**
- Anfertigung von individuellem Gehör- und Schwimmschutz



Kapellenstraße 5 • Aachen-Burtscheid, Fußgängerzone • Tel: 0241 - 189 68 22

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend • Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Und Träume werden doch manchmal wahr!!!

So war es zumindest für mich, als am 17. November 2007 der neue Kunstrasenplatz feierlich eröffnet wurde. Während der Umbauphase war ich fast „arbeitstägig“ auf dem Sportplatz, der allerdings innerhalb weniger Stunden nach Beginn der Umbauarbeiten keiner mehr war. Die Bagger trugen schnell den oberen Teil des Platzes, die feine Asche, ab. Dann ging es zügig an den Unterbau. Die neuen Dränagerohre wurden eingebracht und das ganze mit grobem Schotter abgedeckt. Zwischenzeitlich wurden aber schon die Vorarbeiten für die neue Pflasterung rund um den Platz begonnen. So ging es Schlag auf Schlag. Bald standen auch die Ballfangzäune und noch immer war der „Wettergott“ BTV-Mitglied. Mit größter Präzision wurde das Gefälle des Platzes vermessen, Druckproben wurden punktuell durchgeführt und schon konnte die Unterschicht, ein Gemisch aus zerkleinerten Autoreifen, aufgetragen werden. Sah schon merkwürdig aus. Und diese Schicht soll sogar wasserdurchlässig sein??!! Sie ist es, wie sich einige Wochen später herausstellen sollte.
Immer noch lief dieser Umbau ohne erwähnenswerte Verzögerung ab. Kaum zu glauben!!! Der Kunstrasen wurde angeliefert. Riesenrollen, die aussahen wie Teppichboden, ist ja eigentlich auch nichts anderes. Es dauerte keine zwei Tage und der bis dahin „schwarze Platz“ wurde in einen grünen umgewandelt. Sensationell. Die weißen Linien wurden eingearbeitet, damit war auch klar, dass Toni Huth nie mehr vor den Spielen „markieren“ muss. Nun musste der Wettergott vollständig auf unserer Seite sein, denn der Quarzsand musste trocken in den Kunstrasen eingebracht werden. Obwohl sich hin und wieder einige Wolken am Himmel zeigten, gelang es den „Platzbauern“ den Quarzsand trocken einzubringen. Nun kam noch das grüne Granulat, dass ja mittlerweile auch den Eltern unserer Kinder viel Freude bereitet. Auch das wurde fast problemlos eingefahren. Parallel wurden die restlichen Pflasterarbeiten durchgeführt und nach wenigen Tagen wurden die Fußballtore aufgebaut.
Abnahme durch die Stadt Aachen und durch Udo Herforth, als Vertreter des Burtscheider TV.
Keine Beanstandung!!!!
Nun durften die ersten Mannschaften trainieren, es wurden auch schon Spiele ausgetragen. Alle, die das Glück hatten spielen zu können, waren total glücklich. Die erste Mannschaft hatte auch noch genügend Trainingszeit um sich vor dem dann stattfindenden Meisterschaftsspiel auf dieses neue „Geläuf“ einzustellen.
Es war der 11. November 2007, es hatte tagelang geregnet. Das Spiel gegen die Mannschaft des SV Hörn stand an. Auf dem „alten“ Platz hätte kein Spiel stattfinden können. Der gegenüberliegende Aschenplatz war unbespielbar. Und jetzt komme ich dazu, was ich am Anfang schon einmal erwähnte. Es war für mich kaum zu glauben, dieser Platz hatte mit dem ganzen Regen, der vorher heruntergekommen war, nichts zu tun. Der Platz war in einem einmaligen Zustand, dank dieser hervorragenden Dränage!!

Im Vorfeld hatten wir uns darauf verständigt, eine ordentliche Eröffnungsfeier durchzuführen. Und das war auch gut so.

300 Kinder und Jugendliche kicken jetzt auf Kunstrasen.

Es war einer der historischsten Momente in der traditionsreichen Geschichte des Burtscheider Turnvereins (BTV). Als Oberbürgermeister Jürgen Linden das symbolische Absperrband durchtrennte, jubelten ihm Vereinsmitglieder, Politiker und Gäste laut-

stark zu. „Das ist ein wunderbarer Tag in vielerlei Hinsicht: Für den BTV, für die Stadt, aber auch für alle Sportler", erklärte Linden. Der neue Kunstrasenplatz des BTV an der Siegelallee ist endlich fertig und wurde jetzt mit einem Festakt offiziell eröffnet. Freigetränke, warme Suppen und ein tolles Rahmenprogramm sorgten für ein rundum gelungenes Fest.

„Ich bin sehr stolz, dass wir als Mehrspartenverein das geschafft haben", freute sich der Vereinsvorsitzende Wilfried Braunsdorf. Ende Januar hatte der Verein die Umwandlung seines Aschenplatzes in Kunstrasen beantragt. Im April stimmte der Sportausschuss dem Vorhaben zu und Ende Juli wurde dann mit den Umbaumaßnahmen begonnen. Die Kosten für die Umwandlung beliefen sich auf 405000 Euro, der Verein beteiligte sich mit einer Eigenleistung .von 100000 Euro.

„Der ganze Verein hat an einem Strang gezogen, um dies zu realisieren. Das waren wir unseren vielen Kindern schuldig", stellte Braunsdorf zufrieden fest.

Derzeit kicken rund 300 Kinder und Jugendliche sowie 100 Senioren in 18 gemeldeten Mannschaften für den Verein. Damit zählt die Fußballjugendabteilung des BTV zu den Größten im Raum Aachen. „Der BTV macht eine tolle Jugendarbeit. Davon können sich einige Vereine eine Scheibe abschneiden, denn ohne Jugend geht es nicht", erklärte Linden, warum der Rat und die Verwaltung dem Bauvorhaben sofort zustimmten.

Für die offizielle Einweihungszeremonie hatten sich Kinder und Jugendliche des Vereins auf dem neuen Platz versammelt und um ein 40 mal 60 Meter großes, orangefarbenes Tuch positioniert. Zu stimmungsvollen Klängen bewegten sie sich rhythmisch mit dem Tuch und zogen es am Ende symbolisch vom Platz.

Anschließend folgte ein Elfmeterschießen mit dem neuen Öcher Prinzen Frank II. (Prömpeler) und seinem Hofstaat. Der fußballbegeisterte Oberbürgermeister Linden ließ es sich nun nicht nehmen, den Platz selbst einmal zu testen.

BLUMEN
SAUER

TRAUERBINDEREI
GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGEDIENST
FLEUROPDIENST
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Inh. Wilfried Sauer

MONSCHAUER STRASSE 40
52076 AACHEN
TELEFON (0241) 6 73 83
TELEFAX (0241) 60 34 59

und

KAPELLENSTRASSE 7
52066 AACHEN

Eis Café
Dolomiti & Roma
Eis Café Piazza
Inh. A. Carreño
...und sie werden dahin schmelzen!
Burtscheider Markt
52066 Aachen
Tel.: 0241 / 681 42
Bahnhofplatz 1
52064 Aachen
Tel.: 0241 / 559 58 25

Einladung

zur Jugendvollversammlung des Burtscheider Turnverein 1873

Liebe jugendliche Mitglieder, liebe Trainerinnen und Trainer,
am 11. Februar 2008 findet um 19:00 Uhr
im Jugendheim Kalverbenden
(Kalverbenden 2, 52066 Aachen)
die Jugendvollversammlung statt.

Vorläufige Tagesordnung:

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Berichte der Jugendabteilungsleiter
Entlastung der Jugendabteilungsleiter
Änderung der Jugendordnung
Wahl des Vereinsjugendleiters/der Vereinsjugendleiterin
Wahl der Mitglieder des Jugendausschuss
(Jugendabteilungsleiter und Jugendabteilungssprecher je Abteilung)
Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit

Für den Vorstand des Burtscheider TV, Wilfried Braunsdorf

Jugendordnung des Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

Diese Jugendordnung ergeht im Rahmen des § 13 der Vereinssatzung des Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

§ 1 Name und Mitgliedschaft

Name: Jugendorganisation des Burtscheider Turnverein 1873 e.V.
Mitglieder sind alle Jugendlichen des Burtscheider Turnverein 1873 e.V., sowie alle innerhalb des Jugendbereiches gewählten und berufenen Mitarbeiter.

§ 2 Aufgaben

Die Jugendorganisation führt und verwaltet sich im Rahmen dieser Ordnung.
Die Aufgaben der Jugendorganisation:
a) Förderung des Sports als ein Schwerpunkt der Jugendarbeit
b) Pflege der sportlichen Betätigungen zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit, Gesunderhaftung und Lebensfreude
c) Erziehung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Jugendlichen in der modernen Gesellschaft und Vermittlung der Fähigkeit zur Einsicht in gesellschaftliche Zusammenhänge
d) Entwicklung neuer Formen des Sports, der Bildung und zeitgemäßer Gesellschaftsformen
e) Zusammenarbeit mit allen Jugendorganisationen
f) Pflege der internationalen Verständigung

§ 3 Organe

Organe der Vereinsjugend sind:

die Jugendvollversammlung
der Jugendausschuss

§ 4 Jugendvollversammlung

Einmal im Jahr, in der Regel einen Monat vor der ordentlichen Mitgliederversammlung beruft der Jugendausschuss alle jugendlichen Mitglieder bis zum Alter von 18 Jahren zur Jugendvollversammlung ein. Stimm- und wahlberechtigt sind alle Jugendlichen des Vereins ab Vollendung des zehnten Lebensjahres. Ebenfalls stimm- und wahlberechtigt sind die Jugendübungsleiter und die Jugendtrainer sowie die Jugendabteilungsleiter.

Aufgaben der Jugendversammlung:

a) Bericht des Vereinsjugendleiters/der Vereinsjugendleiterin
b) Berichte der Jugendabteilungsleiter
c) Kassenbericht

d) Entlastung der Jugendabteilungsleiter
e) Wahl des Vereinsjugendleiters/der Vereinsjugendleiterin
f) Wahl der Mitglieder des Jugendausschuss (Jugendabteilungsleiter und Jugendabteilungssprecher je Abteilung)
g) Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit
h) Diskussion und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn zu ihr ordnungsgemäß (schriftlich/BTV-I N FO) und fristgemäß (zwei Wochen vorher) eingeladen wurde.
Die Jugendversammlung wird beschlussunfähig, wenn die Hälfte der nach der Anwesenheitsliste stimmberechtigten Teilnehmer nicht mehr anwesend ist. Voraussetzung ist aber, dass die Beschlussfähigkeit durch den Versammlungsleiter auf Antrag vorher festgestellt wurde. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Die Mitglieder der Jugendorganisation haben je eine nicht übertragbare Stimme.

§ 5 Jugendausschuss

Der Jugendausschuss besteht aus:

a) dem Vereinsjugendleiter/der Vereinsjugendleiterin
b) den Abteilungsjugendleitern
c) den Abteilungsjugendsprechern (maximal 18 Jahre)

Aufgaben des Jugendausschuss sind:

a) Wahl des Sprechers im Jugendausschuss (z.B. Vorsitzender)
b) Beratung und Beschlussfassung des Jugendetats (siehe §8,c)
c) Führung der Jugendkasse
d) Einsetzen von Kommissionen für zeitlich begrenzte Aufgaben
e) Beratung und Beschlussfassung über grundsätzliche Fragen der Jugendarbeit einschließlich der Vorbereitung von Anträgen der Vereinsjugend an den Gesamtverein
f) Umsetzung von Beschlüssen der Jugendvollversammlung
g) Planung von Aktivitäten der Vereinsjugend
h) Koordination der Jugendarbeit in den Abteilungen
i) Gewinnung von weiteren Mitarbeitern für die Jugendarbeit

Der Jugendausschuss hat die Möglichkeit, in begründeten Einzelfällen abweichend von der Jugendordnung weitere Ausschussmitglieder zu berufen.

§ 6 Vertretung der Vereinsjugend im Gesamtverein

Die Abteilungs-Jugendleiter vertreten Interessen der Vereinsjugend mit und

Stimme im Vereinsvorstand.
Sie werden durch die Jugendvollversammlung entsprechend der Jugendordnung gewählt.

§7 Abteilungsjungenden

Die Abteilungsjungenden sind durch die Abteilungs-Jugendleiter und die Abteilungs-Jugendsprecher im Jugendausschuss mit Sitz und Stimme vertreten.

§8 Jugendkasse

a) Die Jugendkasse wird vom Jugendausschuss geführt
b) Die Jugendkasse ist Teil des Vereinsvermögens. Sie ist zum Jahresende mit der Kasse des Gesamtvereins abzustimmen.
c) Die Vereinsjugend wirtschaftet selbständig und eigenverantwortlich mit den ihr direkt zufließenden Jugendfördermitteln. Sie ist verantwortlicher Empfänger der Zuschüsse für jugendpflegerische Maßnahmen.

§ 9 Gültigkeit, Änderungen der Jugendordnung

Änderungen dieser Ordnung werden von der Jugendvollversammlung beschlossen. Soweit dadurch eine Satzungsänderung notwendig ist, ist die geänderte Jugendordnung der Mitgliederversammlung vorzulegen.

§ 10 Sonstige Bestimmungen

Sofern in der Jugendordnung keine besonderen Regelungen enthalten sind, gelten die jeweils gültigen Bestimmungen der Vereinssatzung.

Aachen, den 15. März 1999

Ernährungsberatung Schnupperkurs

- Richtig essen ohne schlechtem Gewissen
- Tipps zu Lebensmitteln und Zusatzstoffen
- Gifte und Krankmacher
- Wie hält man sein Wunschgewicht

- Jugendheim Kalverbenden
  Donnerstag, 19.01.08
  17:30 – 19:30
- Anmeldungen an:
  Ingrid Baicoeanu
  Telefon 02403 746600
  Ingrid_Baicoeanu@web.de

Die Kassenverwaltung in eigener Sache

Ab dem 1.01. 2008 gelten neue Beiträge

Erwachsene	EUR	84,-
Jugendliche	EUR	50,-
ermäßigte Beiträge	EUR	66,-
Familien	EUR	120,-

Bitte bei Barzahlungen am Jahresanfang nicht vergessen!

Die Spendenaktion für unseren Kunstrasen geht weiter. Das Spendenkonto ist noch geschaltet für alle Freunde die uns unterstützen

Seit April 2007 werden die Beiträge nur noch per Lastschrift eingezogen. Bitte beteiligen Sie sich an diesem Vorgang und geben Sie uns eine Einzugsermächtigung. Sie helfen uns die Verwaltungsarbeit zu vereinfachen und Kosten zu sparen die dem Sportbetrieb zu Gute kommen!

Herzlichen Dank.

Bitburger

35
35

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG

Abteilungsleiter:	**Achim Kistermann**	**Schillerstraße 102**	**52064 Aachen**	**Tel.:0241/403497**
Jugendleiter:	**Bernd Lübberding**	**Branderhoferweg 138**	**52066 Aachen**	**Tel.: 0241/62705**
Sportplatz Siegel:	**Jugendraum**	**Siegelallee**	**52066 Aachen**	**Tel.: 0241/603051**

Bericht zur Fußballabteilung

Als ich in den Vorgedanken zu diesem Bericht noch einmal das BTV-Info 2/2007 zur Hand nahm und meinen dortigen Text las, musste ich unwillkürlich schmunzeln. Wenn man bedenkt, dass dort noch vage von einem Baubeginn die Rede war, und heute, knappe 4 Monate später, Siegel (fast) nicht mehr wiedererkennbar ist, kaum zu glauben. Aber der Traum ist wahr geworden!

Schwierig waren die Wochen seit Saisonbeginn Ende August für alle Fußballer. Aufgrund der Umbauarbeiten auf unserem Platz suchten wir eine Übergangslösung und fanden mit Hilfe des Sportamtes „Asyl“ auf den Plätzen Robert-Schumann-Str. und Steinebrück. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle an unsere Nachbarvereine VfL 05 und ISV Aachen, die uns in vielen Dingen hervorragend entgegen gekommen sind, aber auch die Schützen seien nicht vergessen, schließlich verzichtete man zu unseren Gunsten auf einige Übungsschießen. Ich hoffe, wir sind euch nicht zu sehr auf die Nerven gegangen....

Wegen der beschränkten Kapazitäten mussten alle Mannschaften trainingsmäßig kürzer treten und konnten sich nicht im gewohnten Umfang auf die Spielzeit vorbereiten. Eine Ausnahme bildete hier die 1. Mannschaft, der wir Prioritäten einräumten, damit es nach dem verpassten Aufstieg in diesem Jahr dann im nächsten Jahr soweit ist. Die Mannschaft spielt in einer recht ausgeglichenen Gruppe mit interessanten Gegnern und konnte sich nach etwas schwächerem Start steigern. In der Zwischenzeit führt man die Tabelle mit leichtem Vorsprung ungeschlagen an und möchte diesen 1. Platz bis zur Winterpause ausbauen und festigen.

Die 2. Mannschaft legte einen guten Start hin, konnte die Leistungen aber nicht dauerhaft konservieren und liegt nun im unteren Mittelfeld. Das Problem der Truppe um Betreuer Walter Feyerl liegt einfach darin, dass wöchentlich andere Spieler zur Verfügung stehen, manchmal so gerade 11 (oder weniger) und somit ein wenig die Konstanz fehlt. Auch ein bisschen Training könnte nicht schaden, 1x die Woche genügt,. Aber es gibt ja einen Hoffnungsschimmer: Die 2. Mannschaft war am stärksten vom Umbau betroffen und spielte während der gesamten Zeit nur auswärts. In der Rückrunde hat man dadurch fast ausschließlich Heimspiele!

Zur Situation der Jugend wird sicherlich der eine oder andere Bericht noch etwas sagen. Im Moment läuft es wie jedes Jahr. Wir haben 14 Juniorenteams im Regelspielbetrieb, davon alleine 4 Mädchenmannschaften, die 5. ist geplant und soll im Frühjahr dazu kommen. Der Erfolg der einzelnen Teams ist unterschiedlich, fast wie erwartet spielt die C1 in der Sondergruppe sehr ordentlich mit und eroberte sich lange Zeit sogar Platz 1. Was am Ende der Saison dabei heraus kommt, bleibt abzuwarten.

Neu in dieser Spielzeit ist die Gruppenverteilung der A- bis zur D-Jugend. Dort wird jetzt mit 11er-Gruppen gespielt, allerdings gibt es gegen jeden Gegner nur noch eine Partie. Damit sollten die in den letzten Jahren häufi-

gen Spielausfälle wegen Mannschaftsabmeldungen besser kompensiert werden. Zieht sich nun eine Mannschaft vom Spielbetrieb zurück, geht nur ein Spiel verloren, es blieben theoretisch noch 9. Ärgerlicherweise war ausgerechnet wieder einmal die A-Jugend in der Gruppe, wo gleich 2 Teams ihre Meldungen zurückzogen.

Ausgebaut wurden die Bemühungen des Fußballkreises um den Aufbau einer „Fair-Play-Liga“. Wem dies nichts sagt, kurz eine Erläuterung: Seit der Spielzeit 06/07 wird in Aachen der Versuch durchgeführt, in einer speziellen Liga, Spiele nach dem „Fair-Play“-Gedanken auszutragen. Es ist eine normale Meisterschaft, nur im Umfeld hat sich was getan. So gibt es bei den Spielen dieser Ligen keinen Schiedsrichter, die Kinder sollen das Spiel selber regeln. Die Mannschaftsbetreuer stehen gemeinsam am Rand und greifen nur dann ein, wenn die Kinder auf dem Feld sich nicht einigen. Zudem sollen, dort wo es möglich ist, die Zuschauer, ja zumeist die Eltern der SpielerInnen, mindestens 20 Meter weit weg vom Spielfeld stehen. Die ersten Erfahrungen waren so gut, dass der Versuch für dieses Jahr ausgeweitet wurde. Der BTV unterstützt diese Aktion und spielt mit der F- und der E2-Jugend in der „Fair-Play“-Liga.

Abgesehen vom Trainings- und Ligaalltag beschäftigte viele nur noch eine Frage: Wann ist der Platz endlich fertig? Ich weiß nicht, wie oft ich diese Frage gehört und beantwortet habe. Am 29.10. war es dann soweit: Die Stadt Aachen hat unseren Kunstrasen nach einer Bauzeit von etwa 12 Wochen zur Nutzung freigegeben. Noch am gleichen Abend wurde er mit Begeisterung getestet und für gut befunden. Exemplarisch sei hier der Ausspruch einer Spielerin genannt, die als eine der ersten ihre Erfahrungen mit dem Grün machen durfte: „Ist das ein geiler Platz!“

Wie gut die Baufirmen gearbeitet haben, zeigte sich Anfang November, als die ersten heftigen Herbst-Regenfälle viele Plätze in Aachen und Umgebung unbespielbar machten. Auf unserem Platz stand selbst nach 24 Stunden Dauerregen nicht mal eine Pfütze. Auch die gepflasterten Wege drum herum zeigten sich unbeeindruckt von den Wassermassen, die da auf sie niederprasselten. Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass es super viel Spaß macht, auf diesem Platz zu spielen, selbst wenn es von oben schüttet. Anschließend ist man zwar nass, aber dennoch sauber. Nur das Granulat verteilt sich überall hin, unsere Kabinen werden mittlerweile nicht mehr gewischt, sondern gesaugt!

Wie immer kurz vor Weihnachten möchte ich es nicht versäumen, all´ denjenigen im Namen des Vorstands der Fußballabteilung und der Mannschaften zu danken, die uns im Laufe des Jahres geholfen haben, die da waren, wenn man sie brauchte, egal wozu. Bitte helft uns auch im neuen Jahr, damit wir die Abteilung und den Verein immer ein Stückchen weiter nach vorne bringen. Wir haben noch viel vor. In diesem Sinne wünsche ich allen BTV´ern, Aktiven und Inaktiven, Alt und Jung ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in 2008.

Udo Hirth

Viel passiert.....
bei den A- Mädchen

Seit der letzten BTV-Info – Ausgabe ist viel passiert...

In den letzten Monaten unserer Spielzeit mussten wir leider viele Kolleginnen aufgrund von Auslandsaufenthalten verabschieden. Sie fehlten nicht nur leistungs- und zahlenmäßig unseren Kader, sondern auch in unserer Gemeinschaft.
Doch glücklicherweise konnten wir viele neue Gesichter begrüßen, die die

Mannschaft nach unserem vorübergehenden Verlust in allem bereicherten.
In einer völlig neuen Konstellation ist es uns dann auch gelungen, einige Erfolge zu verzeichnen. So konnten wir zum Beispiel im Sommer gegen SUS Herzogenrath 0:8 triumphieren, uns einen 2:0-Sieg gegen Arminia Eilendorf sichern und auch gegen die sonst so starken restlichen Gegner nicht mehr so hoch verlieren. Und nun stehen wir auf dem 4. Tabellenplatz.
Außerdem half uns Uschi Ramecker fleißig im Aachener Wald unsere Kondition zu verbessern.
Was alle Mädchen besonders freute, war die Aussicht auf die selbst ausgewählten neuen schwarz-grauen Trainingsanzüge, mit denen wir jetzt den BTV auf Heim- und Auswärtsspielen vortrefflich (re-)präsentieren.

Bald kommen schon die ersten aus dem Ausland wieder, und so wächst unser Kader stetig weiter. Wir hoffen natürlich auf eine konstante Leistungssteigerung, um es der deutschen weiblichen Nationalelf nachzutun. Vom Traum der „Fußballgöttin“ begleitet, gehen wir unseren Weg weiter. Denn der ist bekanntlich das Ziel.

Bericht über die C 1 – Mannschaft

Nachdem die letzten zwei Jahre unser Traum von der Sondergruppe geplatzt ist, hat es ja dieses Jahr endlich mit der Qualifikation geklappt. So starteten wir hoch motiviert in die Sondergruppensaison 07/08. Unser erstes Spiel gegen „GW Pannesheide“ konnten wir ziemlich souverän mit 3:1 für uns entscheiden, wobei das Ergebnis auch hätte höher ausfallen können. Ähnlich souverän gewannen wir auch die nächsten drei Spiele, sowohl im Pokal (Munzurspor Aachen : BTV, 0 : 14!!!), als auch in der Sondergruppe in Rott (1:7) und in Mariadorf (3:5). Obwohl wir es bis jetzt noch nicht geschafft haben 70 min komplett konzentriert durchzuspielen und wir auch das ein oder andere überflüssige Gegentor bekommen haben, waren wir sehr zufrieden, dass uns ein guter Einstieg in die Sondergruppen- und Pokalsaison gelungen ist.
Dann kam unser erstes Spitzenspiel gegen SV Eilendorf. Es wurde wie erwartet zu einem sehr körperbetonten und kämpferischem Spiel.
Da beide Mannschaften sicher standen und kaum gegnerische Torchancen zuließen, ist 1:1 ein gerechtfertiges Ergebnis. Da wir sowohl das Pokalspiel gegen Kornelimünster mit (7:0), als auch das Pokalspiel gegen TSV Donnerberg (8:0) gewinnen konnten, stehen wir jetzt in der 3. Pokalrunde. In der Sondergruppe ging es am 5. Spieltag dann nach Dürwiß, wo uns eine sehr starke Mannschaft erwartete, gegen die wir trotz viel Kampf nicht gewinnen konnten und mit 0:1 unsere erste Saisonniederlage einstecken mussten. In den nächsten beiden Spielen gegen Roetgen (3:0) und in Breinig (0:7) konnten dann wieder sichere Siege eingefahren werden. Und dann war es endlich soweit: Das erste Training auf dem Kunstrasen!
Wir sind alle fasziniert von dem neuen Belag und möchten uns noch mal bei allen bedanken, die den Kunstrasenplatz überhaupt erst ermöglicht haben. Wir konnten dann auch das erste Spiel auf dem Kunstrasen gegen den SC Bardenberg mit 2:1 gewinnen.

Philipp Noack (Spieler der C 1)

Aus dem Leben eines Jugendtrainers ...

Herrlich, so ein Kunstrasenplatz … keine mit roter Asche verdreckten Klamotten mehr, keine durch Dreckspritzer undurchsichtigen Brillengläser mehr, keine Fußballschuhe mehr, die zu Hause noch richtig gesäubert werden müssen! Das ist schon eine tolle Sache, vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Jede Woche 2-3-mal kommt man zum Sportplatz und freut sich auf ein interessantes

Training mit den Jungs der C 1. Den Spickzettel in der Tasche, worauf man sein Trainingsprogramm notiert hat, geht man aufs Spielfeld und sieht seine Truppe beim Warmmachen! Na ja, aufwärmen … das sieht dann meist so aus, dass die Jungs wie wild aufs Tor ballern oder einfach ein paar Tricks einüben und sich dabei „warm plappern“. Man kann jedes Mal den Eindruck gewinnen, dass sich die Jungs wochenlang nicht mehr gesehen haben – ein sogenanntes „Kaffeekränzchen“ könnte nicht schlimmer sein. Der Trainer weist regelmäßig auf ein „vernünftiges“ Aufwärmen hin (gerade jetzt in der kalten Jahreszeit) – doch scheinbar ist das Haltbarkeitsdatum solcher Tipps schnell abgelaufen. Wenn dann das Training mit einer kurzen Besprechung beginnt, ist es immer wieder spannend zu sehen, ob die Jungs die Bälle mal für ein paar Minuten einfach nur liegen lassen können, ohne damit rumzuspielen? Ein paar Nachzügler treffen dann auch meist noch ein, nachdem der eine seine Katze gesucht hat, der andere endlich einen Trainingsball gefunden oder ein anderer endlich seine wichtigen Gespräche beenden konnte. Es kommt auch vor, dass man einem Jungen auch den Heimweg nahelegt, falls er keine Böcke hat Dann endlich kann trainiert werden … zuerst mit ein paar lockeren Aufwärmübungen, bei dem der Spaß im Vordergrund stehen soll. Aber schon hier zeigt sich, dass es wohl einfacher ist, einen Sack Flöhe zu hüten, als mit 20 pubertierenden jungen Herren ein konstruktives Training durchzuziehen. Einer hat die Übung nicht verstanden (warum wohl?), ein weiterer ändert die Übung einfach ab (weil er das besser findet), jemand anderes sucht in der Zwischenzeit mal wieder seinen Ball, vom Training der C 2 wird ein Ball in unsere Truppe reingeschossen der dann unter Gejohle wieder zurückgedonnert wird. Ein weiterer Höhepunkt ist dann immer wieder die Frage ob man nicht ein „Spielchen“ machen könne? Man will doch was lernen, oder? - so die Antwort der Trainer! Der Hauptteil des Trainings beginnt dann nach einer kurzen Trinkpause (hier stellt man dann auch immer fest, dass selbst im Hochsommer einige Jungs gar nichts zu trinken dabei haben) – im Hauptteil wird schwerpunktmäßig trainiert – bis dahin haben sich die Jungs dann meist akklimatisiert und das Training läuft dann „störungsfreier“ ab. Beim abschließenden „Spielchen“ soll dann das Erlernte umgesetzt werden – doch meist regiert das organisierte Chaos. Organisiert = die Aufstellung wird vorgegeben … die schönsten Posten (Mittelfeld und Angriff) werden von den „Stars“ besetzt und die Drecksarbeit (Abwehr) sollen die Anderen machen! Chaos = es wird viel getrickst, gelaufen, geschossen und gelacht – das soll ja auch so sein! Am Ende sollten dann alle mit guter Laune nach Hause gehen, nachdem die Trainingsgeräte noch eingesammelt und weggebracht wurden. In der Kabine herrscht dann oft eine gewisse Partystimmung – wahrscheinlich schon eine Einstimmung auf die zukünftigen Jahre (Parfumgeruch liegt noch nicht in der Luft – aber das kommt wohl bald), wenn die Jungs nach dem Training noch auf die Piste gehen?

Trotz aller kleinen Probleme und Sorgen, die man rund um die Mannschaft hat, macht es nach vielen Jahren immer noch Spaß, weil es einfach eine tolle Truppe istm, mitsamt Eltern!
Man denke nur mal – wenn noch intensiver trainiert würde, wie viel erfolgreicher könnte man noch spielen? Doch beim BTV soll und wird die Freude und Kameradschaft an 1. Stelle stehen und nicht nur der Erfolg. Wenn sich mit den bei uns angewandten Methoden dann auch noch Erfolge einstellen (wie bei dieser Mannschaft), dann ist das nicht hoch genug anzusehen, denn andere Vereine (die vor uns stehen) gehen andere Wege. Sie werben mit teils unlauteren Methoden junge Spieler ab, nur um auf diese

Weise erfolgreich zu sein. Bei uns ist der Erfolg „hausgemacht“, deshalb umso schöner!

Achim Nysten

E1 und E3 Jugend

Bis zum Februar dieses Jahres zählte unsere Mannschaft 14 Spieler und 3 Trainer. Ab Februar bekamen wir dann stetig Neuanmeldungen, so dass die Mannschaft bis zu den Sommerferien auf 21 Spieler gewachsen war. Eine Mutter erklärte sich sogar bereit uns Trainer noch als Betreuerin zu unterstützen. In den Sommerferien machten wir Trainer uns dann Gedanken wie wir die Mannschaft die mittlerweile so groß angewachsen war in der neuen Saison spielen lassen, so dass alle mitmachen können. Wir entschieden uns dann dafür 2 Mannschaften zu gründen. Die E1 mit den Spielern aus der alten Mannschaft und die E3 mit den Neuzugängen und einigen Spielern aus der alten Mannschaft. Vor Beginn unseres Trainings in der neuen Saison sind wir dann erst mal mit allen Spielern ein Wochenende zur Sportschule nach Hennef gefahren. Die Zeit dort nutzten wir für Hallentraining und Außentraining. Das Hallenbad und der Fitnessraum wurde von den Spielern natürlich auch aufgesucht. Wir hatten alle ein schönes erlebnisreiches Wochenende dort genossen. Vor allem denke ich aber, dass die Eltern bestimmt mal froh waren ein Wochenende für sich zu verbringen. Zum Beginn des Trainings war für uns klar, dass wir mit beiden Mannschaften zusammen trainieren und die Gruppe nicht in zwei Hälften teilen. Jetzt wenn die Saison läuft können wir von der E1 sagen, dass sie zur Zeit den 2 Platz, und die E3 den 4. Platz belegen, obwohl ich mir vorstellen kann, dass die E3 noch den 3. Platz in der Gesamtwertung erreichen könnte. Dafür, dass diese Mannschaft ihre erste Saison spielt hat sie sich sehr gut eingespielt und setzt schon vieles aus dem Training in den Spielen um. Es kann in der nächsten Saison nur besser werden. Auch die Eltern der Spieler unterstützen uns durch ihre rege Teilnahme bei den Spielen, was den Kindern denke ich auch mehr Selbstvertrauen gibt. Wir haben jetzt auch damit begonnen mit allen Spielern sogenannte 11er Spiele auf großem Feld zu veranstalten. Wir wollen die Spieler rechtzeitig an das Verhalten mit 11 Spielern auf dem Platz und den neuen Regeln die dazu gehören vertraut machen. Wenn man diese noch laufende Saison sieht können wir wirklich stolz auf unsere E1 und E3 sein und mit guten Schritten die nächste Saison ansteuern.

Die Trainer Günter, Josef und Jose

Thomas Gronen

Maler- und Lackierermeister
und Betriebsfachwirt

Hauptstraße 13 · 52066 Aachen
Telefon 02 41/6 86-96 · Fax -97
e-Mail: info@gronen.net
Internet: www.gronen.net

G R O N E N

Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design

Mannschaftsbild der D-Juniorinnen bei der Winterhallenrunde am 11.11.2007

obere Reihe von links nach rechts: Jule Taeger, Inga Spille, Sofie Lübberding, Jennifer Pahl, Kira Breuer

untere Reihe von links nach rechts: Janina Das Neves, Aruna Kleineberg, Lilly Bieleit, Pia Grammerstorf, Pauline Langerbeck

es fehlen: Lou Noelle, Amelie Becker, Aylin Aydemir, Hannah Springsfeld, Rebecca Neumayr

Wir, die D-Mädchen vom BTV, sind mittlerweile 15 Kinder. Der Mädchenfußball wird immer beliebter und deshalb kommen immer mehr Fußballerinnen zum Training. Uns macht es unheimlich viel Spaß, Fußball zu spielen.

In der laufenden Meisterschaft stehen wir zurzeit auf dem dritten Tabellenplatz. Am 11.11.2007 haben wir bei der Hallenmeisterschaft den Gruppensieg knapp verfehlt,

sind aber als bester Gruppenzweiter ins Halbfinale eingezogen.

Am 17.11.2007 wird unser neuer Kunstrasenplatz eingeweiht. Wir hatten das Glück, als erste Mannschaft überhaupt ein Meisterschaftsspiel auf dem neuen Platz auszutragen. Außerdem spielen wir kurz vor der offiziellen Einweihung am 17.11.2007 gegen die Mädchen von Kesternich. Wir freuen uns, auch einmal vor vielen Zuschauern zu spielen.

Wir hoffen, dass wir noch lange Spaß am Fußball haben und auch in Zukunft erfolgreich spielen.

Der Bericht wurde geschrieben von Kira Breuer und Pia Grammerstorf

TEAMSPORT

VEREINSAUSSTATTUNGEN

TEXTILDRUCK

TEXTILFLOCK

TEXTILSTICK

ABZEICHEN

Hohenstaufenallee 27
52064 Aachen
TEL: 0241-97 90 205
FAX: 0241-97 90 206

SONDERKONDITIONEN

FÜR VEREINE

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:				
Abteilungsleiter:	**Theo Klinkenberg**	**Karl-Marx-Allee 176**	**52066 Aachen**	**Tel.:0241/67758**
Jugendleiter:	**Jona Wernerus**	**Bendelstraße 26**	**52062 Aachen**	**Tel.:0241/47586323**

Der Sportwart berichtet - Zufriedenstellende Hinrunde oder: Beinahe „Alles im Soll“

Nun, da sich die Hinrunde der Saison 2007/08 im Seniorenbereich gemächlich dem Ende zuneigt, können wir bereits das erste frühe Fazit ziehen.

Beginnen möchte ich diesmal mit der 4. Herrenmannschaft. Nach einem Jahr mit „nur“ 3 Herrenmannschaften waren wir im Sommer glücklicherweise wieder in der Lage, eine zusätzliche Herrenmannschaft zu melden. Diese sollte sich – ohne hohe Ziele – erstmal in der 3. Kreisklasse versuchen und vor allen Dingen Spielerfahrung sammeln. Einen Spieltag vor Ende der Hinrunde scheint das soweit auch ganz gut gelungen zu sein, da man einen guten fünften Tabellenrang einnimmt. Dabei ist man punktgleich auf Augenhöhe mit dem Viertplazierten. Allerdings muss ich als Sportwart auch an dem ein oder anderen Spieler des Teams Kritik üben, dass er seine Teamkameraden durch kurzfristige Absagen oder sogar durch Vergessen von Spielterminen in Probleme und vielleicht sogar letzten Endes um eine bessere Tabellenposition gebracht hat. Ein solch rücksichtsloses und mannschaftsschädliches Verhalten wird sicherlich in der Rückrunde nicht mehr toleriert werden. Positive Erkenntnisse konnten dadurch jedoch auch gewonnen werden. Es stehen gute, spielstarke Jugendliche aus der 2. Jungenmannschaft zur Verfügung, die ihre Chance nutzen und durch herausragende Leistungen die Ausfälle mehr als nur kompensieren können. Sebastian Klaes, Jonas Klügel, Lasse Wübbenhorst und Tim Schrom haben ihre Duftmarken auf jeden Fall bereits in der Mannschaft gesetzt.

Gleich zwei unserer Mannschaften treten in der 2. Kreisklasse an. Sowohl die zweite, als auch die dritte Mannschaft kämpfen dort um Punkte. Angestrebtes Ziel ist es, mindestens eines der beiden Teams am Ende auf einem Aufstiegsplatz stehen zu sehen, um im kommenden Jahr eine Mannschaft in der 1. Kreisklasse melden zu können. Dies würde für viele unserer allmählich nachrückenden Jugendlichen eine gute Perspektive bieten und des Weiteren die kleine Lücke der Klassenzugehörigkeit zwischen einer zweiten und der ersten Mannschaft schließen. Dass wir dabei zwei heiße Eisen im Feuer haben, zeigen die bisherigen Ergebnisse:

An der 3. Herrenmannschaft haben wir, nach einem schwierigen Jahr mit vielen Tiefen, wieder große Freude. Etwas stärker besetzt als im vergangenen Jahr und ohne Verletzungspech steht man diesmal am Ende der Rückrunde in der Gruppe A mit 12:6 Punkten auf einem guten vierten Platz. Dabei ist man nur aufgrund des schlechteren Spielverhältnisses hinter dem punktgleichen Dritten aus Imgenbroich. In unmittelbarer Schlagdistanz davor – sprich mit nur einem Punkt Vorsprung – rangiert der Tabellenzweite aus Kesternich. Absolut unangefochten und verlustpunktfrei ist jedoch der Tabellenführer Eintracht Aachen, dem der Aufstieg wohl kaum noch zu nehmen sein wird. Da jedoch nach bisherigem Stand der Tabellenzweite in die Relegation gehen kann, kämpfen also die drei anderen genannten Teams um diese Position. Wer unser Team jedoch kennt, der weiß, mit welchem Kampfgeist die Mannschaft solche Herausforderungen angehen kann. Demzufolge sind wir äußerst zuversichtlich, dass am Ende der zweite Platz und somit ein Relegationsplatz

zu Buche stehen wird. Zumal auch noch der Spieler Matthias Henkel, der berufsbedingt quasi die komplette Hinrunde ausfiel, ins obere Paarkreuz zurückkehren wird und somit nochmals eine Verstärkung darstellt. Also alles Gute und toi, toi, toi für die Rückrunde!!!

Die bereits angesprochene 2. Mannschaft steht ebenso wie die 3. Mannschaft auf einem guten vierten Tabellenrang. Mit 10:6 Punkten rangiert man 3 Punkte hinter den beiden punktgleichen Mannschaften aus Eilendorf und Walhorn, gegen die man genauso wie gegen den Tabellenführer ESV Würselen die einzigen Punkte verlor. Vielleicht ist auch hier noch eine bessere Platzierung am Ende der Rückrunde möglich, wenngleich dieses Team es auch etwas schwieriger als die 3. Mannschaft haben wird, da die B-Gruppe offensichtlich durchweg etwas ausgewogener besetzt ist. Aber auch hier bin ich mir sicher, dass die Spieler Alles daran setzen werden, um am Ende das Optimum erzielen zu können.

Mit einer etwas anderen Zielsetzung, nämlich dem erneuten Klassenerhalt, ging unsere 1. Herrenmannschaft zu Beginn der Saison an den Start. Denn bereits vor Saisonbeginn war klar, dass die Kreisliga in diesem Jahr so stark und ausgeglichen sein würde, wie schon lange nicht mehr. Gab es in den vergangenen beiden Jahren von Beginn an jeweils zwei bis drei sichere Kanditaten sowohl für den Auf-, als auch Abstieg, ist dieses Mal beinahe Alles möglich. Jeder kann Jeden schlagen und entsprechend ist der Punktabstand zwischen den oberen und unteren Rängen nicht allzu groß. Zwei Spieltage vor Ende der Hinrunde belegt man einen sehr guten sechsten von insgesamt zwölf Tabellenrängen. Dabei hat man bereits 3 bzw. 5 Punkte Vorsprung auf die beiden Abstiegsplätze und hat mit bisher 3 Siegen, 3 Unentschieden und 3 Niederlagen eine absolut ausgeglichene Bilanz zu Buche stehen. Aber selbst bis zum zweiten und ersten Tabellenrang sind es nur 4 bzw. 5 Punkte Rückstand. Nun wird sich jeder fragen, warum man dann als Mannschaft, die gegen den Abstieg spielen soll, nach oben schielt? Ganz einfach, das Team wird zur Rückrunde spielstarke Verstärkung erhalten. Michael Havers, der zuletzt in Herzogenrath drei Klassen höher -also in der Landesliga - gespielt hat, wird das neue Brett 1 in der Mannschaft werden. Des Weiteren kann hiermit auch der Zugang des Spielers Jörg Sauer vermeldet werden, der ebenfalls zur Rückrunde vom aktuellen Tabellenführer SV Hörn zu uns wechseln wird. Somit wird die Mannschaft eine erhebliche Verstärkung erfahren und vielleicht sogar noch ein Wörtchen mit um den Aufstieg reden können, sofern die Ergebnisse der beiden verbleibenden Spiele in der Hinrunde erfolgreich gestaltet werden können. Wir wollen das Beste hoffen!!!

Da wir gerade bei Neuzugängen waren, möchte ich es nicht versäumen, auch den dritten Neuling Frank Graeber herzlich Willkommen zu heißen, der den Weg aus Wien zu uns gefunden hat.

Somit wären dann alleine in diesem Jahr sechs neue Spieler zu uns gekommen, was in meinen Augen auch ein Ergebnis von gut arbeitenden Verantwortlichen und das daraus resultierende gute und harmonische Klima in der Abteilung darstellt. Bedanken möchte ich mich daher bei den einzelnen Mannschaftsführern, die hervorragende Arbeit leisten und bei den zahlreichen Ersatzspielern speziell aus der 3. Mannschaft, die vollkommen selbstverständlich in der 2. Mannschaft aushalfen, wenn es notwendig war. Ebenso lobend möchte ich die beiden Spieler Paul Kosthorst und Tim Schlösser aus der 1. Jungenmannschaft erwähnen, die mehrmals in der 1. Herrenmannschaft als Ersatzspieler antraten und sich dort eindrucksvoll mit jeweils positiven Bilanzen im Einzel wie im Doppel bewiesen. Gut zu wissen, dass da spielstarker Nachwuchs in den kommenden Jahren

nachrückt, wie auch die Einsätze in der 4. Herrenmannschaft zeigten. Auch dies ist ein Erfolg sehr guter Jugendarbeit in der Abteilung!

Nun zu unserem einzigen „Sorgenkind“, der 1. Damenmannschaft in der Bezirksklasse, falls man das überhaupt so sagen darf. Zwar sprechen die nackten Zahlen bisher eine eindeutige Negativsprache, da das Team nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bezirksliga auch nun wieder auf dem letzten Tabellenrang rangiert. Wenn man jedoch die Hintergründe für diese Situation beleuchtet, wird man sehen, dass man der Mannschaft bisher eigentlich ein Riesen-Kompliment aussprechen muss. Nachdem Ute Gaede am Ende der vergangenen Saison ihren Schläger an den Nagel hing und Monika Saal den Verein in Richtung Jülich verlies, standen nur noch die vier Spielerinnen Simone Külgen, Katja Backhaus, Angela Crüger und Martina Haßlach zur Verfügung. Simone Külgen fiel jedoch bereits nach dem ersten Spieltag verletzungsbedingt aus, so dass urplötzlich die Sollstärke von vier Spielerinnen nicht mehr erreicht werden konnte. Mit anderen Worten: Seitdem treten die Damen Spieltag für Spieltag nur zu Dritt an, sprich vier von acht notwendigen Punkten bis zum Sieg gehen bereits kampflos an die Gegnerinnen. Dann verwundert es auch niemanden, dass bisher sechs von neun Spielen verloren gingen, jedoch nie mit weniger als drei selbst erzielten Punkten. Es konnten sogar 3 Unentschieden errungen werden, die daher leider die bisher einzigen drei Punktgewinne darstellen. Dazu kommt noch, dass alle Spielerinnen auch noch Mütter von teils sehr jungen Kindern sind, so dass wir eigentlich nur noch unseren Hut vor deren Ausdauervermögen und beharrlichem Weiterspielen ziehen können. Glücklicherweise wird Simone Külgen zur Rückrunde wieder mit eingreifen können und ab diesem Zeitpunkt wird es wieder steil bergauf in der Tabelle gehen. Sorge muss man also eigentlich keine haben, zumal die darunterliegende Kreisliga im kommenden Jahr aufgelöst wird und somit auch keine Mannschaft in diesem Jahr aus der Bezirksklasse absteigen wird.

Als Resümee kann ich als Sportwart also sicherlich äußerst zufrieden mit den Leistungen aller 5 Mannschaften sein, die gesteckten Ziele sind entweder bereits zum Greifen nah oder werden in der Rückrunde gegebenenfalls sogar noch nach oben korrigiert werden können. Daher Allen meinen Dank und die besten Wünsche für eine erfolgreiche Rückrunde 2008!!

Andreas Pohl

Abteilungsversammlung 2007

Die alljährliche Tischtennis-Abteilungsversammlung fand am 07. August 2007 in der Sporthalle Am Mühlenberg statt. Der Abteilungsleiter Theo Klinkenberg durfte 13 Stimmberechtigte und mehrere nicht Stimmberechtigte begrüßen.

Nach der Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Versammlung und den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder Theo Klinkenberg, Torsten Kretschmer, Ute Gaede, Jona Wernerus und Andreas Pohl wurde Ute Gaede nach ihrem Rücktritt als aktive Spielerin und Mannschaftsführerin der Damenmannschaft für Ihre langjährigen Verdienste mit einem Strauß Blumen gedankt.

Anschließend regte der zum Versammlungsleiter gewählte Ernst Gerden die Entlastung des Vorstandes an, die einstimmig erfolgte.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden Theo Klinkenberg als Abteilungsleiter, Ute Gaede als Damenwartin und Andreas Pohl als Sportwart in ihren jeweiligen Ämtern einstimmig bestätigt und für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Für den Abteilungsvorstand,
Andreas Pohl

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Burtscheider Turnvereins vom 19.03.2007

1. Begrüßung

Adi Schneiders begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und insbesondere die Ehrenmitglieder Hans Leisten, Heinz Kessel, Theo Klinkenberg, Günther Preuß, Bruno Paas, Horst Huppertz, Wibke Flecken, Dieter van Heiss, Anita und Wilfried Braunsdorf sowie das älteste Vereinsmitglied Hubert Albrecht. Er bittet die Versammlung, sich zu Ehren der im letzten Geschäftsjahr verstorbenen Vereinsmitglieder zu erheben. Stellvertretend nennt er Werner Ruthmann und Walter Homburg.

Es sind 75 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig. Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde.

2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 24.04.06

Die Niederschrift wurde genehmigt.

3. Ehrungen

Sigrid Comanns wurde für besondere Verdienste und fast 40 Jahre Vereinszugehörigkeit mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

4. Rechenschaftsberichte und Entlastungen

4.1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Bei dem diesjährigen Bericht verzichtet Wilfried Braunsdorf auf einen Rückblick der Erfolge und Aktivitäten sondern beschreibt die aktuelle Situation des Sports in den Vereinen, die vielerorts zu einem Umdenken führen muss. Er erläutert, dass sich die Vereine vermehrt dem Wettbewerb mit den kommerziellen Anbietern stellen müssen. Er weist daraufhin, dass es wichtig ist, dass die Vereine ihre Strukturen verändern und der BTV mit seinen vielfältigen Angeboten genau den richtigen Weg beschreitet.

4.2 Bericht des Kassenwartes

Der Bericht liegt schriftlich vor. Thomas Savelsberg erläutert, dass in der Jahresrechnung 2006 ein Überschuss von ca. 526 € ausgewiesen ist und dankt den Kassenwarten der verschiedenen Abteilungen.
Danach teilt Thomas mit, dass er aus persönlichen und beruflichen Gründen aus dem Amt als Kassenwart ausscheidet.

4.3 Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer wird von Dr. Thomas Scholz erstattet. Die Belege wurden von ihm und Dietlinde Lesmeister stichprobenweise mit den Eintragungen im Kassenbuch verglichen. Die Kassenführung wird als sehr ordentlich, übersichtlich und einwandfrei bezeichnet und die Entlastung vorgeschlagen.

4.4 Entlastung des Kassenwartes

Die Entlastung erfolgt einstimmig.

4.5 Wahl eines Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wird Heinz Kessel vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

4.6 Entlastung des Vorstandes
Die Entlastung des Vorstandes wird vorgeschlagen und erfolgt einstimmig.

5. Neuwahlen

5.1 1. Vorsitzender; Vorschlag: Wiederwahl (Wilfried Braunsdorf); er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

5.2 Kassenwart; bisher Thomas Savelsberg, Vorschlag: Ingrid Baicoeanu, sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Aufgrund des Wechsels zum nicht reellen Termin, wird sie aber nur für 1 Jahr gewählt.

5.3 Geschäftsführer; Vorschlag: Wiederwahl (Gaby Keuters); auch sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

5.4 Beisitzer; bisher Petra Bremser, Vorschlag:(Thomas Savelsberg); wieder - um erfolgt die Wahl einstimmig und wird angenommen.

5.5. Beisitzer; Vorschlag: Wiederwahl (Udo Hirth). Er wird ebenfalls einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
5.6 Mitglied des Rechts- und Ehrenrats; Vorschlag: Wiederwahl (Bruno Paas). Hier erfolgt die Wahl mit einer Enthaltung, er nimmt die Wahl an.

5.7 Kassenprüfer; Vorschläge (Reiner Köther, Birgit Schneiders u. Gaby Capellmann) lehnen die Wahl ab, Vorschlag: (Achim Nysten) Die Wahl erfolgt einstimmig und wird angenommen. Als „Ersatz“ wird Andrea Houben vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

6. Vorstellung „Projekt Kunstrasenplatz Sportplatz Siegel“
Wilfried Braunsdorf stellt den Finanzierungsplan des Projektes Kunstrasen vor.
Der Verein muss für dieses Projekt eine Eigenleistung von 80.000 -100.000 € erbringen. Der BTV wäre dann der erste Verein in Burtscheid mit einem Kunstrasenplatz. Er spricht an, dass der Verein bei diesem Projekt abteilungsübergreifend etwas für den Gesamtverein schaffen muss und appelliert an alle Vereinsmitglieder, das Projekt kräftig zu unterstützen.

Es kommt zu einer Diskussion, ob das Verdiententreffen im nächsten Jahr zu Gunsten des Etats ausfallen oder selbst bezahlt werden soll. Diese Entscheidung wird auf das Jahresende vertagt. Udo Hirth präsentiert die Homepage des BTV zur Patenschaftsaktion „Mein Stück Kunstrasen“. Hierbei kann auf einem virtuellen Spielfeld durch eine Spende eine Patenschaft über ein Stück Kunstrasen übernommen werden. Zur Zeit sind 1040 m² verkauft, was eine Spendensumme von ca. 12.000 € ausmacht.

7. Vorlage und Abstimmung über den Etat 2007
Die Zustimmung zum Etat 2007 erfolgt einstimmig.

8. Beitragserhöhungen
Die letzte Beitragserhöhung fand im Jahre 2000 statt. Nach einer intensiven Diskussion wurde der Vorschlag des Vorstandes zur Beitragserhöhung mit 66 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen und 5 Enthaltungen angenommen.
Ab 01.01.2008 zahlen Erwachsene 84,-€, Jugendliche u. Kinder 50,-€, Studenten, Zivis und Wehrdienstleistende 66,-€ und Familien 120,-€ Jahresbeitrag.

9. Bekanntgabe der Abteilungsleiter

Turnen: Ursel Blinde
Fußball: Achim Kistermann
Tischtennis: Theo Klinkenberg

10. Bekanntgabe der Jugendwarte jeder Abteilung

Turnen: Dirk Flecken
Fußball: Bernd Lübberding
Tischtennis: Jona Wernerus

11. Anträge zur Jahreshauptversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

12. Anträge und Mitteilungen

Es liegen keine Anträge und Mitteilungen vor.

Protokollführerin **1. Vorsitzender**

Gaby Keuters **Wilfried Braunsdorf**

• Digitaldruck AixPress GmbH •

Ihr kompetenter Partner für Drucksachen jeder Art.
Wir drucken von Papiervorlage und von Dateien.

Drucke bis Din A3
Farbdrucke
Laserdrucke
Etiketten

Endarbeiten
Serienbriefe
Flyer
Broschüren
Bücher
Einladungen
Visitenkarten

Falzen
auch Briefe
Wickel & Zick-Zack
Heften + Falten
Schneiden
Lochen

Leimbindung
Paper-Back-Binden
Spiralbindung
(Plastik & Metall)

Eupener Strasse 35
Tel.: 0241 160 79 00
Fax: 0241 160 79 04

Hohenstaufenallee 23
Tel.: 0241 788 91

druckcenter@gmx.de • www.druckcenter.net

Die Profis
wenn's um Tischtennis geht!

schöler micke
partner

Freizeit • Schule • Verein

- Top - TT - Service
- Schlägermontage sofort
- Angebote des Monats
- Tischlieferung ab Lager mit unserem TT - Mobil
- Freizeit-, Hobbybedarf
- Extra Service für Schulen
- Kompetente Beratung
- Trainer-Ausrüstungsverträge
- Electronic-Cash

Shop Aachen

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	10.00 –18.00 Uhr
Sa	10.00 –13.00 Uhr

Hanno Deutz

Adalbert-Stein-Weg 27
52070 Aachen
Tél. 0049-241/543672
Fax 0049-241/534121
E-Mail: tt-shop.deutz@t-online.de

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG			
Abteilungsleiterin:	Ursel Blinde	Wiesenstraße 22	52064 Aachen Tel.: 0241/71812
Jugendleiter:	Dirk Flecken	Arndtstraße 1a	52064 Aachen Tel.: 0241/4001444

Gymnastinnen-Radtour

Am letzten August-Wochenende starteten 12 Frauen aus der Gymnastik-Abteilung zur traditionellen Radtour. Ziel bzw. Ausgangspunkt war in diesem Jahr das idyllische Städtchen Werne im südlichen Münsterland. Für die Anreise standen je nach Vorlieben zwei Varianten zur Wahl - Bahn&Bike oder PKW. Entgegen allen Vorurteilen war die Bahn pünktlich und die Staus auf der Autobahn waren nicht nennenswert, so dass wir - nach der obligatorischen ersten gemeinsamen Kaffeerunde im Hotelgarten - mit unseren Rädern in Richtung Schloss Cappenberg starten konnten. Der Name CappenBERG kommt nicht von ungefähr - wir hatten ganz schön zu strampeln. Leider wurde die Ausstellung im Schloss gerade umgebaut, so dass es nicht möglich war, das Schloss von innen zu besichtigen und den (angeblich) herrlichen Blick vom Balkon zu genießen.
Aber auch Park und Schlosskirche waren sehenswert und nach einer Runde Sekt hielt sich die Enttäuschung über den entgangenen Ausblick in Grenzen. Weiter ging es zum Schloss Nordkirchen, dem sog. Westfälischen Versailles. Das Schloss und die Parkanlage sind ein absolutes Highlight und wir ließen uns für Kaffee und Kuchen im Schlosshof und individuelle Stippvisiten im Schlossrestaurant viel Zeit. Auf der Rückfahrt nach Werne über die münsterländischen Pättkespfade rollten unsere Räder fast von selbst - als Belohnung für die Strampelei auf der Hintour. Unsere Samstagstour folgte teilweise der “Route der Industriekultur”, einer Fahrradroute zu den Sehenswürdigkeiten des Ruhrgebiets. Erstes Etappenziel war die Zeche Waltrop, die baulich zu den schönsten Schachtanlagen des Ruhrbergbaus gehört. Die noch erhaltenen Gebäude stehen seit 1988 unter Denkmalschutz, wurden aufwändig saniert und werden gewerblich genutzt. Unter anderem findet sich dort die Zentrale der Firma Manufactum. Im zugehörigen Restaurant in der alten Lohnhalle machten wir unsere erste Rast.
Die Route führte uns dann weiter zum Schleusenpark Waltrop mit dem alten Schiffshebewerk Henrichenburg. Da wir gut im Rennen lagen (dank GPS-Route wussten wir genau, welche Strecke uns noch erwartete), blieb Zeit für eine Besichtigung dieses technischen Denkmals. Nach einer abschließenden kurzen Runde durch den Schleusenpark ging es wieder nach Waltrop und von dort entlang am Datteln-Hamm-Kanal zurück nach Werne. Für den Abend hatten wir einen Tisch im Garten unseres Hotel reservieren lassen.
Nach dem hervorragenden Essen wollten wir, wie schon am Freitag,
noch einen kleinen Spaziergang durch die Stadt machen. Irgendwie hatten wir jedoch den Eindruck, dass der Ort an diesem Abend ausgestorben war.
Da fiel uns wieder ein, dass uns am Morgen bei der Besichtigung des Gradierwerkes in Werne ein Jugendlicher darauf aufmerksam gemacht hatte, dass dort am Abend ein Konzert zum Jubiläum der Sparkasse Werne stattfinden würde. Also machten wir uns auf den Weg in den Park. Es schien so, als hätten sich alle Einwohner der Stadt dort versammelt . Als wir den ersten Tönen lauschten, konnten wir das verstehen. Es war fast unglaublich, was Chor und Orchester des örtlichen Gymnasiums darboten.

Als zum Abschluss Händels Feuerwerksmusik erklang und dann tatsächlich ein Feuerwerk am Himmel erstrahlte, waren alle sprachlos, nur "Ooohs" und "Aaahs" waren noch zu hören.
Unsere letzte Tour am Sonntag folgte zuerst wieder der münsterländischen 100-Schlösser-Route mit dem Ziel Schloss Westerwinkel. Auch dieses Wasserschloss sowie der Park und der angeschlossene Golfplatz sind sehenswert, letzterer bot uns mit seinen Restaurants auch wieder eine ausgezeichnete Einkehrmöglichkeit. Danach ging es weiter auf Wirtschaftswegen durch Wald und Feld bis zum Datteln-Hamm-Kanal. Hier hieß es schon Abschied nehmen. Die Bahnfahrer folgten dem Kanal in Richtung Bahnhof Hamm, die Autofahrer in Richtung unseres Hotels nach Werne. Da auch die Rückfahrt für alle ohne Probleme verlief, wird uns dieses Wochenende wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben:
Herrliches Wetter, abwechslungsreiche Fahrradtouren mit interessanten Zwischenstopps, leckeres Essen, ein Super-Hotel, "tolles Rahmenprogramm" (Kommentar einer Mitradlerin zum Feuerwerk) und viele nette und hilfsbereite Menschen.

Petra Langner

Der Blick auf das Schloss „Nordkirchen" wird durch die Gymnastikdamen aufgewertet!!!

Die Gruppe vor dem Schloss „Westerwinkel“

Entlang am Schiffshebewerk (ohne Fahrräder)

Trampolinturner am Ende auf Platz 3 in die Rheinlandliga

Am Samstag den 27.10.2007 startete in Essen die Rheinlandliga im Trampolinturnen. Sehr überraschend belegte das recht junge Team vom Burtscheider TV Platz 3. Vor gut 4 Wochen sah es alles andere als gut aus, und das Trainerteam Barbara Leyendecker und Dirk Flecken dachten sogar über einen Rückzug nach. Zwei wichtige Mannschaftsturnerinnen standen nicht zur Verfügung, weil sie ein Studium in Konstanz bzw einen Auslandsaufenthalt antreten. Dann verletzte sich auch noch mit Jamila Haak eine weitere Aktive so schwer, dass sie die ganze Saison ausfällt. Der Trainer Dirk Flecken entschied sich dem Team noch mal auszuhelfen, um den jungen Nachwuchsturnerinnen und Turnern weitere wichtige Wettkampferfahrung zu ermöglichen. Kurzfristig wurden Nick Banholzer und Vanessa Vonderhagen nachgemeldet um noch im Notfall eingesetzt werden zu können. Die beiden erst 11 jährigen können zwar noch nicht ganz die vorgeschriebene Pflichtübung aber in der Kür könnten sie dann die Mannschaft unterstützen.
Linnéa Gonschorek eröffnete für die Burtscheider Mannschaft den Wettkampf mit einer sehr gut und sicher vorgetragenen Pflicht. Ihre Schwester Camilla zeigte ebenfalls eine sichere Übung und brachte somit die nötige Sicherheit in ins Team, sollte man denken. Giulio Giani trat leider im letzten Sprung auf die Abdeckung, was erhebliche Abzüge zur Folge hatte. Normalerweise ist Svenja Mai, mit 10 Jahren die jüngste im Team, eine sichere Pflichtturnerin. Aber im Wettkampf hat sie bis jetzt immer eine Übung mit einem gravierenden Fehler. In der Pflicht turnte die Aachenerin dann mit 23,7 P. aber eine überraschend gute Übung. Bei Lisa Mainz konnte man ganz deutlich eine Steigerung in der Haltung feststellen. Dies wurde nicht nur von der Burtscheider Kampfrichterin Deborath Linden so gesehen. Dies bewieß auch die Wertung von 23,5P. Als letzter im Pflichtdurchgang turnte dann wie dem Team versprochen der Trainer Dirk Flecken. 25,8 P steuerte er zur Mannschaftswertung von 94,9P im Pflichtdurchgang bei, was den zwischenzeitlichen 2. Platz hinter TV Winterhagen und vor TT Köln 1 bedeutete. Im 1. Kürduchgang knüpften die Geschwister Gonschrek an ihre guten Leistungen vom ersten Durchgang an. Giulio steigerte sich und turnte durch. Leider machte Svenja ihren Fehler in diesem Durchgang. Trotzdem ließen sich Lisa und Dirk nicht aus der Ruhe bringen und turnen mit 27,3P für Lisa und überraschend hohen 32,0P für Dirk wichtige Punkte für die 110,5 Durchgangspunkte. Das Turn Team Köln turnte immer schon deutlich schwerer und zog verdient an den Aachenern vorbei. Immer noch führte der Favorit aus Winterhagen. Die motivierende Ansprache vor dem letzten Durchgang zeigte ihre erwünschte Wirkung. Alle steigerten sich deutlich was sich auch im Durchgangswert von 112,5 widerspiegelte. Am Ende gewann der TV Winterhagen mit 332,3 P vor TT Köln 1 327,2 P und dem Burtscheider TV 317,8 P auf den weiteren Plätzen landeten der TV Utford Eick, TB Hassels, TT Köln 2, TV Blecher und Haaner TV. Nicht nur für den Ausrichter siegte überraschend in der Einzelwertung Dirk Flecken mit 88,9P. Von 47 Aktiven belegten die BTV'er Lisa Mainz Platz 9 (78,7 P), Linnéa Gonschorek 14.Platz (74,0 P), Svenja Mai 17.Platz (72,5 P), Camilla Gonschorek 23. Platz (69,3P) und Giulio Giani 28. Platz (67,6P).

Am Samstag den 4.11.2007 musste das Rheinlandligateam vom Burtscheider TV zum 2. Wettkampf in Winterhagen antreten. Im Pflichtdurchgang zeigten alle eine Steigerung zur Vorwoche. Ausgerechnet dem sonst so sicheren Trainer Dirk Flecken passierte dann als letzter in der Pflicht der Fehler. Große Probleme im ersten

Sprung zwangen ihn die Übung schon nach dem ersten Sprung zu beenden. Dies bedeutete auch gleichzeitig, dass die Aachener nach dem ersten Durchgang auf Rang vier hinter TT Köln, TV Winterhagen und Utford Eick lagen. Der Schock über den Abbruch war in der Mannschaft im 2. Durchgang deutlich zu spüren und zu sehen. Alle turnten ihre Übung zwar durch aber nicht so wie es sich jeder erwartet hatte. Nur der Trainer ließ seinen Frust raus und zeigte eine sehr sauber vorgetragene Kür, die mit der Tageshöchstnote von 32,5P belohnt wurde. Auch dies war wieder ein Wegweiser fürs Team. Denn plötzlich waren alle hellwach und voll motiviert. Mit Linnéa Gonschorek 27,0P, Svenja Mai 27,1P und Lisa Mainz 27,7P waren gleich drei Turnerinnen über die 27P Marke gekommen. Dirk Flecken steuerte noch 32,0P zum Mannschaftsergebnis im letzten Durchgang bei, was die Aachener dann doch noch auf den 3. Platz mit 315,9P brachte. Sieger dieses Wettkampfs war TT Köln mit 331,0P vor dem TV Winterhagen 327,8P. Der 4.Platz ging an Utford Eick 311,9P.Überraschenderweise war diesmal Svenja Mai als 10 platzierte mit 77,9P beste Achenerin. 11. wurde Lisa Mainz mit 77,8P. Linnéa Gonschorek (73,5P) 15. Platz, Giulio Giani (72,6P)20.Platz und Camilla Gonschorek (69,6) 30. Platz runden das gute Ergebnis des Burtscheider TV ab. Leider fehlt beim letzten Wettkampf Linnéa Gonschorek, sie flog am Sonntag Morgen nach Gahna zu einem Praktikum. Für sie werden mit Nick Banholzer und Vanessa Vonderhagen zwei 11jährige ihren ersten Wettkampf turnen.

Am letzten Samstag erwischte der BTV einen rabenschwarzen Tag am 3. und letzten Wettkampftag in der Rheinlandliga im Trampolinturnen. Schon im Pflichtdurchgang zeichnete sich deutlich ab, dass das junge Team nicht seinen besten Tag hatte. Wobei Nick Banholzer, der seinen ersten Wettkampf turnte überraschend gut startete. Camilla Gonschorek, Giulio Giani und Svenja Mai turnten ordentlich aber unter ihrem normalen Niveau. Lisa Mainz traf es dann im ersten Sprung. Sie verletzte sich zwar dabei, konnte aber den Wettkampf zu Ende turnen. Die Trainer Barbara Leyendecker und Dirk Flecken entschieden dann gemeinsam mit Lisa, dass die Übungen dann einfacher geturnt werden. Im 1.Kürdurchgang, erlebten dann die Trainer das Unglaubliche, dass von 6 Aktiven nur Giulio, Lisa und Dirk ihre Übung nach den 10 Übungsteilen beendeten. Vanessa Vonderhagen, die 2. Neue, Svenja und Camilla sorgten durch frühzeitiges unfreiwilliges Beenden ihrer Übungen für sehr geringe Wertungen. Im letzten Durchgang steigerte sich zwar das Team aber an diesem Tag reichte es absolut nicht mehr um den 3. Platz zu holen. Gewonnen hat der TV Winterhagen(329,4P) vor dem TT Köln(326,5P) und TV Utford Eick (308,3P). Der BTV kam mit 294,8 P zwar diesmal auf den 4. Platz hat aber in der Gesamtwertung aller 3 Wettkämpfe den 3.Platz hinter TV Winterhagen und TT Köln, die somit das Finale am 1.Dezember in Köln erreicht haben, behalten. Überraschend gewann Dirk Flecken mit 87,9P die Einzelwertung.

Die Liga war ein Erfolg!

Ich denke, trotz der widrigen Umstände, der Ausfälle die zu verkraften waren, Verletzungspech von Mila (Bänderriss) und dass ich doch noch mal aufs Trampolin steigen musste, war die Liga ein Erfolg. Ich hätte kaum damit gerechnet, dass wir am Ende einen 3. Platz belegen. Grund für dieses Ergebnis ist meines Erachtens, dass sich ein richtiges Team gebildet hat. Es ist sehr jung, denn der Schnitt liegt bei 10 -15 Jahren. Eigentlich kann und möchte ich keinen hervorheben, aber was Line geleistet war super und hat das Team am meisten gestärkt!

Nach ihrem Englandaufenthalt hatte sie nicht viel Zeit wieder fit zu werden. Und nach dem 2. Wettkampf waren wir um 20:00 Uhr in Aachen. Sonntags drauf war Line um 8:00 Uhr am Flughafen zum Praktikum nach Ghana! Was für eine Leistung und was für einen Einsatz fürs Team. Danke Line!
Giulio hat man seine krankheitsbedingte Zwangspause (Leistenbruch) angemerkt, aber von Wettkampf zu Wettkampf ist er sicherer geworden. Camilla hat in ihrem ersten Ligajahr mehr Höhen als Tiefen kennen gelernt und die „Angst“ vor Wettkämpfen verloren. Svenja und Lisa haben deutlich an Haltung gewonnen und schwerere Kürübungen gezeigt. Unsere Neuen, die beiden 11 jährigen Nick und Vanessa sind und haben sich super in das Team integriert. Am letzten Wettkampftag durften sie dann auch selber ran. Recht nervös aber schöner als im Training zeigten sie ihre Übungen.
Also mir hat’s super Spaß gemacht, Trainer und ein Teil dieses Teams gewesen zu sein. Ich freu mich schon auf die Liga im nächsten Jahr und da werde ich dann bestimmt nicht mehr als Aktiver gebraucht.
Jetzt geht’s in die Vorbereitungen fürs nächste Jahr. Und hier ist wohl am Anfang des Jahres der
16. Grenzland Cup das Highlight!
Mit Lisa Mainz in der Jugend und Svenja Mai in der Schülerinnen Klasse gehen dann gleich zwei BTV’er an den Start. An die Leistung von unseren damaligen Aushängeschildern Nicole Maintz und Alexej Kessler werden sie bestimmt nicht kommen, aber es gibt wieder zwei Aktive, die unsere Vereinsfarben vertreten werden. Das finde ich Klasse.

Ich wünsche allen ein frohes und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Viel Erfolg im Jahr 2008 und bleibt gesund!

Dirk Flecken

Knapp an der Quali vorbei!

Am 4.11.2007 fuhren wir zu einem Wettkampf nach Düren. Da wir zu viele Turnerinnen waren, turnte Paula Weiskopf nicht mit und die anderen jeweils nur ihre besten Geräte. Es gingen sechs Mannschaften an den Start. Als erstes war Sprung an der Reihe. Hier zeigte Vera Pollmanns einen guten Sprung. Frauke Beccard jedoch verweigerte ihren ersten Sprung über den Tisch. Unser zweites Gerät war Barren, wobei Lynn Bruders und Caroline Herff gute Leistungen brachten. Nachdem wir die Hälfte der Geräte geschafft hatten, waren wir auf dem zweiten Platz. An dem Zittergerät Balken zeigten Lotte Kosthorst und Ricarda Breuer erfreuliche Übungen. Boden klappte ebenfalls gut, außer dass Caro sich bei einer Falte in der Bodenmatte den Fuß umknickte und bereits nach den ersten zehn Sekunden die Bodenmatte verließ.
Bei der Siegerehrung erreichten wir trotzdem nur den 3. Platz und qualifizierten uns somit nicht zum Endkampf. Auch Lea Kreutz, die mit dem Gedanken spielte mit dem Turnen aufzuhören, kam zum Zuschauen und brachte gute Laune mit!!! Paula hat mit großem Vergnügen die Wertungen aller Turnerinnen aufgeschrieben damit wir uns mit den anderen Mannschaften vergleichen können. Außerdem brachte sie zur Freude der anderen die Bodenmusik mit, so dass wir nicht mehr in die Halle gehen mussten.
Alles in allem war es ein schöner Wettkampf und alle kamen gut zu Hause an.

Lynn Bruders und Paula Weiskopf

Gruppenbild unserer erfolgreichen Turnerinnen, Trainerinnen und Kampfrichterin

Kinder wandern mit dem BTV

Der Wald um Aachen kann ganz schön sein, ganz schön abenteuerlich und ganz schön geheimnisvoll. Das konnten unsere Kleinsten mit ihren Eltern an einem Sonntag Anfang Oktober selbst herausfinden bei unserer ersten Kinderwanderung.
Die Blätter waren schon recht bunt, die Wege leider etwas feucht… Aber gut bestückt mit Wanderstöcken Marke „Eigenbau“ ging es zielstrebig den Zyklopensteinen entgegen.
Unterwegs waren es die uralten Buchen die in ihrer Jugend als „lebende Mauer“ eine Hecke gebildet hatten entlang der Grenze, die mit ihren verkrüppelten Stämmen den kleinen Abenteurern Raum boten zum Durchschlüpfen und Klettern, Reiter kamen vorbei geritten die man begeistert bestaunen konnte und viele schöne Pfützen mussten übersprungen, durchwatet oder durchwatschelt werden.

Die Zyklopensteine warteten mit einer Überraschung. Nicht nur, dass man darauf vorzüglich klettern, krabbeln und rumturnen kann, auch Väter, aber sie sind auch immer Ziel vieler interessanter Aktionen von Pfadfindern oder Architekturstudenten: da standen plötzlich tippie-ähnliche Gebilde aus langen Ästen und Stämmchen die zum Spielen und Verweilen gedacht waren und die auch sofort mit Beschlag genommen wurden.

Leider waren nicht so viele Kinder mit ihren Familien dabei wie gehofft, doch beim Kinderwandern im Frühjahr werden sich mit Sicherheit noch mehr zusammenfinden! Wer weiß, was die alten Zyklopensteine dann wieder für uns bereithalten.

Ingrid Baicoeanu

IHR GANZJAHRES-SKIGEBIET NUR 10 MINUTEN VON AACHEN

- ❄ GRÖßTE SKIHALLE DER WELT
- ❄ GRÖßTER INDOOR FUNPARK DER WELT
- ❄ 6-ER SESSELLIFT

WITTE WERELD 1 - 6372 VG LANDGRAAF - WWW.SNOWWORLD.COM - +31 45 547 0700

SNOWWORLD LANDGRAAF